

# Flaggenprojekt – “Put a flag on the wall”

## *Eine Aktion gegen den Mauerbau in Palästina*

Das “**Flaggenprojekt**” wurde diesen Sommer im Anschluss an ein internationales Workcamp in Palästina gestartet. Mit 22 Freiwilligen aus der ganzen Welt (Frankreich, USA, Spanien, Italien, Japan, Schweiz...) hatte ich zwei Wochen im Dorf Beit Duqu in der Nähe von Jerusalem verbracht. Wir entschieden uns, über diesen Freiwilligeneinsatz hinaus mit dem „Flaggenprojekt“ gegen den Bau der Mauer zu protestieren. Dadurch wollten wir sowohl unsere Solidarität mit den Palästinensern ausdrücken als auch anderen Leuten ausserhalb von Palästina Gelegenheit geben, aktiv am Protest gegen die Mauer teilzunehmen – eine Mauer, die die Menschenrechte und das Völkerrecht verletzt und schweres Leid über die Betroffenen bringt.

Die **Teilnahme** am „Flaggenprojekt“ ist eine einfache Sache: Du bastelst bzw. bemalst mit deinen Freundinnen und Freunden eine Flagge aus Stoff, die eure Ablehnung der Mauer zum Ausdruck bringt. Die Flaggen werden dann alle zusammengenäht, so dass am Ende eine grosse Flagge entsteht, die an der Mauer selbst aufgehängt wird (an einer Stelle, wo sie noch nicht fertig gebaut und deshalb zugänglich ist). Zahlreiche internationale Medien haben ihr Interesse an der Aktion bekundet und werden darüber berichten.

Es wurden bereits Dutzende Flaggen gemalt und eingeschickt, aber es braucht noch viele mehr... Ziel ist, dass die grosse Flagge 1 Kilometer lang wird. Auch du kannst **deine Flagge** an der Mauer hängen sehen und damit Teil haben an diesem kraftvollen, farbigen internationalen Protest.

Das Herstellen der Flaggen ist einfach, sie müssen aber einige Bedingungen erfüllen, damit sie mit anderen Flaggen zusammengenäht werden können. Die Bedingungen sind:

- 1) Die Flagge muss 1 Meter lang und 85 cm hoch sein.
- 2) Sie muss deutlich sichtbar den Slogan „No Wall“ enthalten.
- 3) Unter dem Slogan „No Wall“ sollen ein oder zwei Sätze in deiner Landessprache (also Deutsch) als Aussage gegen die Mauer oder gegen die Situation in Palästina allgemein stehen (z.B. „Für eine Ende der Besetzung“ oder „Auch Honecker hat's nicht geschafft“).
- 4) Unten auf der Flagge muss auf Englisch ihre Herkunft angegeben sein (z.B. „People from Switzerland (Berne)“).

Hier eine Skizze der Flagge:



Je mehr Flaggen zusammenkommen, umso besser – und das hängt von dir ab! Arbeiten wir daran, dass auch die Schweiz angemessen vertreten ist und die Meinung der Leute von hier klar und deutlich zum Ausdruck kommt. Informiert deshalb bitte auch Freunde, Bekannte, sympathisierende Organisationen usw. über das Projekt.

Ihr könnt die Flaggen aus der Schweiz an meine Adresse schicken:

Martin Schaub  
Leonhardshalde 15  
8001 Zürich.

Sie sollten bis zum **27. Dezember 2004** bei mir eintreffen, damit ich sie rechtzeitig weiterleiten kann.

Bitte wendet euch jederzeit an mich, wenn ihr irgendwelche Fragen habt.

Besten Dank für euren Einsatz!

Martin Schaub

#### **Kontaktinformationen:**

Verantwortliche Organisation: IPYL – International Palestinian Youth League (Hebron) ([www.ipyl.org](http://www.ipyl.org))

Projektkoordinator: Hisham al Sarsour – Tel. 00972 59357379, E-Mail [hisham\\_ipyl@hotmail.com](mailto:hisham_ipyl@hotmail.com), [workcamps@ipyl.org](mailto:workcamps@ipyl.org) (Englisch, Französisch, Arabisch)

Koordinator in der Schweiz: Martin Schaub, Leonhardshalde 15, 8001 Zürich – Tel. 01 262 34 05, E-Mail [martin.schaub@rwi.unizh.ch](mailto:martin.schaub@rwi.unizh.ch)

Abgabefrist: 27. Dezember 2004 (Datum des Eintreffens)